

falsche Waldemar ein Müllerbursche Namens Jakob Rehbock aus Hundelust bei Zerbst gewesen, der im Heere Waldemars als Schildknappe gedient haben soll, ist bis heute nicht klargestellt.

So war nun Ludwig wieder im Besitze des Landes; aber Freude konnte er an dieser Herrschaft nicht mehr haben; er hatte es ja nicht verstanden, die Liebe seiner Unterthanen zu gewinnen, wie sich dies so klar in den leztjährigen Vorgängen gezeigt hatte. Deshalb dankte er 1351 ab und übertrug die Markgrafschaft seinen Brüdern Ludwig II., dem Römer, und Otto V., dem Faulen, der von 1351 bis 1373, — selbständig von 1365—1373 die Regierung führte.

7. Ludwigs
Abdankung.

1351.

1351—1373.

1365—1373.

Ludwig IV., Herzog von Oberbayern, 1340 von Niederbayern, 1314 Kaiser.

Ludwig V. der Ältere 1324—51.	Stephan von Nieder- bayern seit 1363 von Ober- bayern.	Ludwig VI. der Römer Herzog in Oberbayern 1351—65 Markgraf von Brandenburg.	Otto der Faule 1365—73 Markgraf.
----------------------------------	---	--	--

Ludwig der Römer. 1351—1365.

Ludwig II. übernahm bei der Minderjährigkeit seines Bruders die Regierung allein bis 1360. Er war ernst, edel denkend und tapfer. Zunächst hatte er gegen Waldemar zu kämpfen, der sich aber im Jahre 1353 an den Hof der Fürsten von Anhalt nach Dessau zurückzog.

1353.

Im Jahre 1356 erließ der Kaiser Karl IV. das Reichsgrundgesetz der goldenen Bulle, welches Bestimmungen für die Kaiserwahl enthielt. Hiernach erhielt der Kurfürst von Brandenburg, also Ludwig II., die vierte weltliche Kurwürde. Diese neue Würde berechtigte die Herrscher Brandenburgs nicht bloß zur Teilnahme an der Wahl eines neuen Kaisers, sondern sie brachte ihnen auch die Unteilbarkeit der Kurlande, den dritten Sitz zur Linken des Kaisers, die Ehrenpflicht, bei der Kaiserkrönung das Reichszepter und den Reichsapfel vorzutragen, außerdem das unbeschränkte Recht über die Bergwerke, Münzen und Zölle.

1356.

1. Brand-
burg wird
Kurfürsten-
tum 1356.

Jetzt kam es aber zu Streitigkeiten zwischen den beiden Brüdern Ludwig dem Ältern und Ludwig II. Ludwig der Ältere hatte nämlich bei seiner Abdankung folgende Bedingungen gestellt:

2. Streit im
bayerischen
Gauze.